

Branchentendenz

Leichte Erholung zum Jahresanfang

Indexwerte klettern nach oben – Optimismus bei den freien und markengebundenen Unternehmen

Mit ihrer wirtschaftlichen Situation waren die Kfz-Betriebe im Januar relativ zufrieden. In den nächsten drei Monaten erwarten sie eine leichte Verbesserung ihrer Umsätze. Dies ergab die Branchen-Index-Befragung (BIX), die »kFz-betrieb« und Deutsche Shell AG monatlich durchführen.

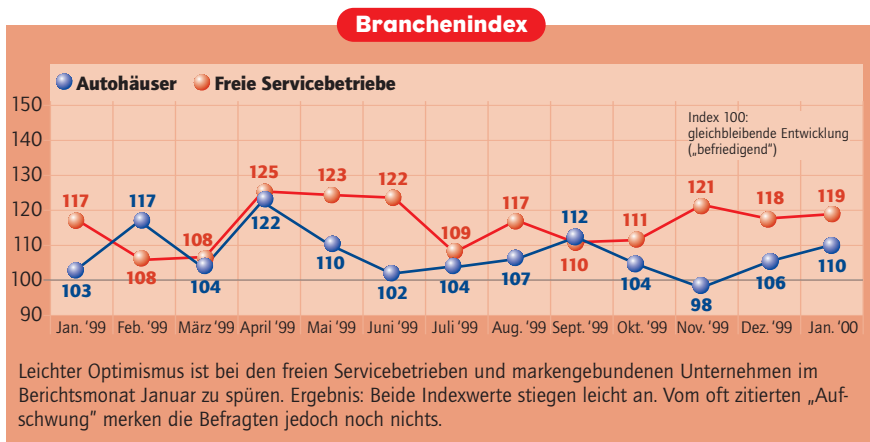
Tendenzen zur Besserung der wirtschaftlichen Situation werden sichtbar – so scheint es jedenfalls: Die Indexwerte der freien und markengebundenen Unternehmen kletterten im Befragungszeitraum Anfang Januar ein wenig nach oben. Doch weder die Beurteilung der eigenen Lage noch die Erwartungen für die nächsten drei Monate lassen darauf schließen, dass man von einem „echten Aufschwung“ sprechen kann. Auch wenn die führenden Marktforschungsinstitute der deutschen Wirtschaft ein Wachstum von 2,4 bis 2,7 Prozent bescheinigen, können dies viele Unternehmen der Kfz-Branche nicht nachvollziehen.

Verhaltener Optimismus

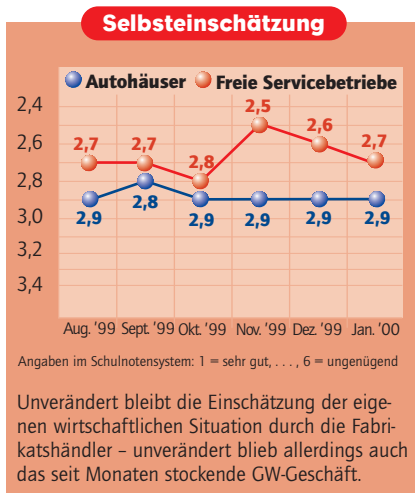
Für sie geht die Rechnung nicht auf: steigendes Wirtschaftswachstum = steigende Nachfrage nach Serviceleistungen, Neu- und Gebrauchtwagen. Insgesamt rückläufige Reparaturarbeiten, immer länger werdende Wartungsintervalle und neue Anbieter (Werkstattketten, Fach-

märkte) führen zum Verdrängungskampf im Servicemarkt. Gleichzeitig werden durch das Aufkommen neuer Wettbewerber die Werkstattpreise sinken. Im Neuwagengeschäft wird es im Jahr 2000 keine Zuwächse mehr geben (siehe Beitrag ab Seite 14). Und im Gebrauchtwagengeschäft bleiben die Bestände wei-

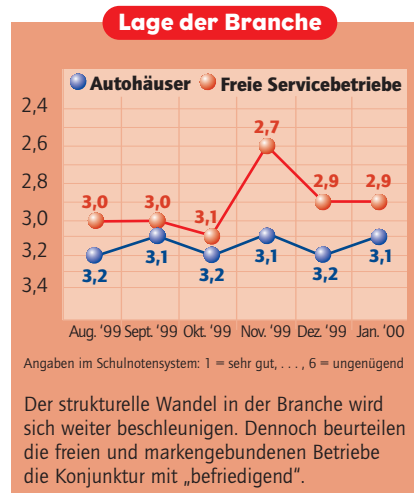
terhin sehr hoch, so dass den Händlern die Zinsbelastung große Sorgen bereitet. Dies alles drückt selbstverständlich auf die Stimmung der von der BBE-Unternehmensberatung befragten Personen. So beurteilen 65 Prozent der Vertragshändler und 62 Prozent der Inhaber von freien Meisterbetrieben die Branchenlage mit



Quelle: BBE



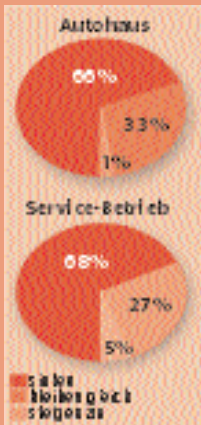
Quelle: BBE



Quelle: BBE

CW-Preise

Entwicklung

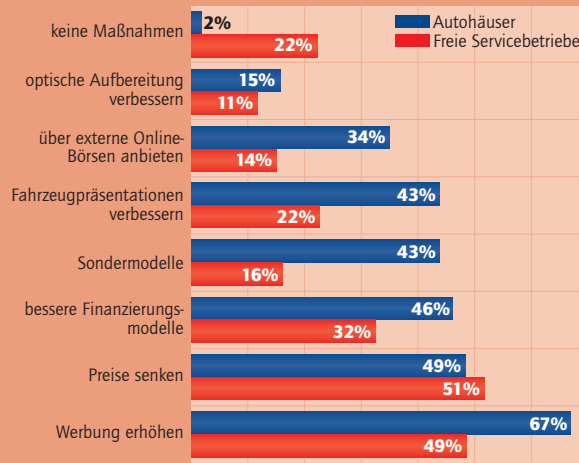


Das Gros der befragten Vertragshändler und freien Betriebe erwartet in den nächsten drei Monaten sinkende GW-Preise.

Quelle: BBE

Förderung CW-Geschäft

Autohäuser/ Freie Servicebetriebe



Bei den Maßnahmen, die das Gebrauchtwagengeschäft fördern sollen steht bei den Vertragshändlern die Werbung an erster Stelle. Dagegen favorisieren die freien Meisterbetriebe Preissenkungen.

Quelle: BBE

„mittelmäßig“. Gegenüber dem Vorjahr hat sich diese Einschätzung kaum verändert. Erstaunlich ist jedoch, dass immerhin 43 Prozent der unabhängigen Servicebetriebe ihre eigene wirtschaftliche Situation mit „gut“ beurteilen.

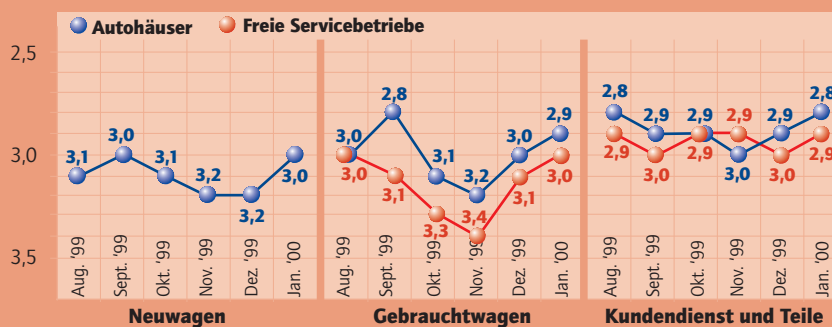
Internetnutzung und E-Commerce

Während die freien Werkstätten der Internetnutzung kaum Aufmerksamkeit schenken, hat der Fabrikatshandel die Entwicklung des WorldWideWeb erkannt. Zwar besitzen noch etwa ein Fünftel der Befragten keinen Internet-Zugang, doch wollen davon rund 80 Prozent aber innerhalb des nächsten halben Jahres einen einrichten. Bei den freien Servicebetrieben ist die Quote der „noline-Unternehmen“ wesentlich höher: Knapp die Hälfte (47 Prozent) der markenungebundenen Betriebe besitzt keinen Internet-Anschluss. Das erschreckende daran ist, dass 67 Prozent von ihnen das Web auch in Zukunft für überflüssig halten.

Bei den Fabrikathändlern, die das Internet als neuen virtuellen Vertriebsweg nutzen, rangiert die Vermarktung der Gebrauchtwagen mit 98 Prozent an erster Stelle. Es folgen Neuwagenangebote (39%) und der Verkauf von Serviceleistungen (20%). Schlusslicht bildet mit 20% der Teile- und Zubehörhandel. 17% der Vertragshändler glauben, dass E-Commerce die traditionellen Vertriebswege ersetzen wird.

Norbert Rubbel

Umsatzerwartung Autohäuser/ Freie Servicebetriebe

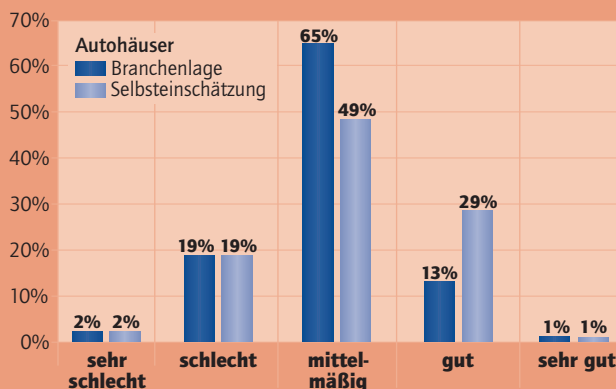


Angaben im Schulnotensystem: 1 = sehr gut, ..., 6 = ungenügend

Hoffen auf bessere Umsätze in den nächsten drei Monaten: Sowohl von den freien Meisterbetrieben als auch von den markenungebundenen Unternehmen erhielten alle drei Geschäftsbereiche bessere Noten als noch im Vorjahr.

Quelle: BBE

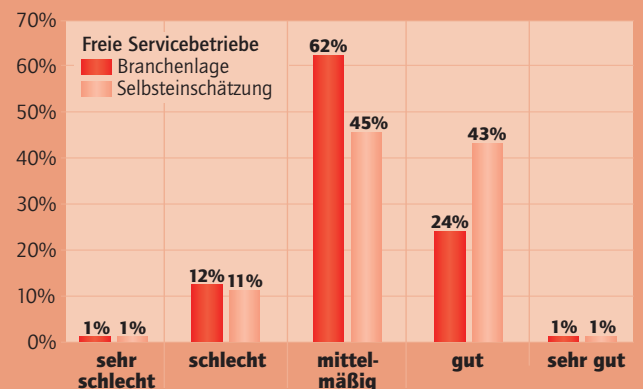
Stimmungsbarometer Autohäuser



Die Anzahl der Vertragshändler, die die Konjunktur mit „mittelmäßig“ beurteilen hat gegenüber dem Vormonat stark zugenommen.

Quelle: BBE

Stimmungsbarometer Freie Servicebetriebe



Immerhin beurteilen 43% der Inhaber von freien Servicebetrieben ihre eigene Situation mit „gut“.

Quelle: BBE